

Interkulturelle Woche

**VIelfalt
VERBIndet.**



im Landkreis Altenkirchen
vom 02. bis 29. September 2018

Veranstaltet vom:
Bündnis für Demokratie und
Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und
Ausgrenzung im Kreis Altenkirchen



Diakonie 
**Diakonisches Werk
Altenkirchen**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Interkulturelle Woche

Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland. Sie wird seit 1975 um den bundesweiten „Tag des Flüchtlings“ Ende September veranstaltet. Über 500 Städte und Gemeinden beteiligen sich jedes Jahr mit mehreren tausend Veranstaltungen.

Die Organisation der Veranstaltungsreihe im Kreis Altenkirchen übernimmt das „Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung“ (mehr Informationen zum Bündnis auf Seite 15).

Das Motto 2018 lautet „Vielfalt verbindet.“ Das gemeinsame Wort der Kirchen ist auf der offiziellen Internetseite der Interkulturellen Woche zu lesen: <https://interkulturellewoche.de/>



Esther Bejarano meets Microphone Mafia

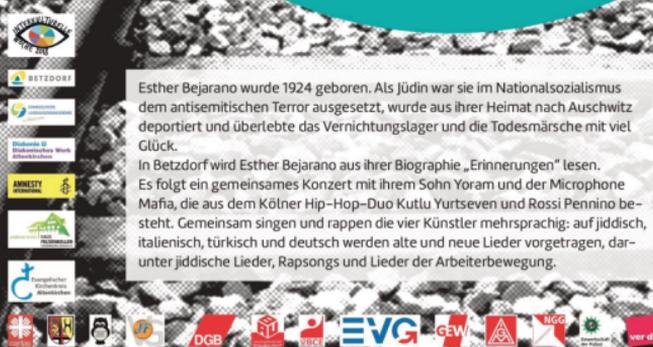
Lesung und Konzert der KZ-Überlebenden

am 2. September 2018
um 17:30 Uhr
in der Stadthalle Betzdorf
Hellerstraße 30, 57518 Betzdorf

Kontakt und Anmeldung:
DGB-Regionsgeschäftsstelle Koblenz
Tel.: 0261 303 060 | koblenz@dgb.de

Esther Bejarano wurde 1924 geboren. Als Jüdin war sie im Nationalsozialismus dem antisemitischen Terror ausgesetzt, wurde aus ihrer Heimat nach Auschwitz deportiert und überlebte das Vernichtungslager und die Todesmärsche mit viel Glück.
In Betzdorf wird Esther Bejarano aus ihrer Biographie „Erinnerungen“ lesen. Es folgt ein gemeinsames Konzert mit ihrem Sohn Yoram und der Microphone Mafia, die aus dem Kölner Hip-Hop-Duo Kutlu Yurtseven und Rossi Pennino besteht. Gemeinsam singen und rappen die vier Künstler mehrsprachig: auf jiddisch, italienisch, türkisch und deutsch werden alte und neue Lieder vorgetragen, darunter jiddische Lieder, Rapsongs und Lieder der Arbeiterbewegung.

MSSG e.V. Hirschheim, DGB-Region Koblenz, Kreisverband Altenkirchen e.V., 57518 Koblenz | Esther@interkulturellewoche.de



Sonntag, 02. September 2018, 17:30 Uhr
Stadthalle Betzdorf
Hellerstraße 30, 57518 Betzdorf

Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche
"Esther Bejarano meets
Microphone Mafia"
Lesung und Konzert

Esther Bejarano wurde 1924 geboren. Als Jüdin war sie im Nationalsozialismus antisemitischer Verfolgung ausgesetzt, wurde aus ihrer Heimat nach Auschwitz deportiert und überlebte das Vernichtungslager und die Todesmärsche mit viel Glück. In Betzdorf und Neuwied wird Esther Bejarano aus ihrer Biographie „Erinnerungen“ lesen. Es folgt ein gemeinsames Konzert mit ihrem Sohn Yoram Bejarano und der Microphone Mafia, die aus dem Kölner Hip-Hop-Duo Kutlu Yurtseven und Rossi Pennino besteht. Gemeinsam singen und rappen die vier Künstler mehrsprachig: auf jiddisch, italienisch, türkisch und deutsch werden alte und neue Lieder vorgetragen, darunter jiddische Lieder, Rapsongs und Lieder der Arbeiterbewegung.

Zielgruppe: alle historisch und kulturell Interessierte

Veranstalter: DGB Kreisverband Altenkirchen, IG Metall Betzdorf

Infos und Anmeldung: Tel.: 0261-303060 oder
E-Mail an: koblenz@dgb.de

Teilnahmegebühr: Eintritt frei, jedoch werden Eintrittskarten benötigt, um sicher einen Platz zu bekommen, Anmeldung dringend empfohlen



Sonntag, 02. September 2018, 14:00 Uhr Anmeldung
15:00 Uhr Turnierbeginn
Volleyball-Platz , Ahlbacherstraße, 57632 Flammersfeld

Beachvolleyball-Turnier

Hast du Lust auf Beachvolleyball? Kannst du dir vorstellen, mit jemanden in einer Mannschaft zu spielen, den du vielleicht gar nicht kennst? Dann komm am 2.9.18 nach Flammersfeld zum Beachvolleyballturnier. Wir werden in bunt gemischten Mannschaften mit und gegeneinander spielen. Es gibt viele Preise zu gewinnen.

Statt Teilnahmegebühr, freuen wir uns über einen Beitrag zum gemeinsamen Buffet. Wasser wird gestellt. Bitte eigenes Geschirr und eigenen Becher mitbringen.

Referentinnen: Beate Adrian, Waltraud Franzen und Martina Morenzin

Zielgruppe: Interessierte Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre

Veranstalter: Jugendpflege der VG Flammersfeld in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Flammersfeld und der SG Epgert/Obersteinebach/Krunkel

Infos und Anmeldung: Tel.: 02685-9868352 oder E-Mail an jugendpflege@vg-flammersfeld.de

Teilnahmegebühr: Statt einer Teilnahmegebühr freuen wir uns über einen Beitrag zum gemeinsamen Buffet

Dienstag, 04. September 10:00 - 12:00 Uhr
Bahnhofstr. 2-4 (ehem. "Krellhaus")
57518 Betzdorf

"Singen grenzenlos - Singen international"

Ein offenes Treffen bei Kaffee, Tee und Gebäck für alle, die gerne über die Grenzen hinweg, unabhängig vom Alter, Geschlecht und Herkunft Freude am Singen und der Musik haben. Gerne dürfen eigene Instrumente mitgebracht werden.

MusikerInnen aus allen Kulturen sind herzlich willkommen.

Zielgruppe: Alle, die Freude am Singen und der Musik haben

Veranstalter: Allgemeiner Sozialer Dienst und Koordination der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer des Caritasverbandes Rhein-Wied-Sieg e.V.

Ansprechpartnerinnen: Renate Kohl, Stefanie Breiderhoff
Tel.: 02741 / 97589 -16 oder -14

Teilnahmegebühr: keine

Hinweise: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Freitag, 07. September 17:00 Uhr
kath. Pfarrheim
Rathausstrasse 9, 57610 Altenkirchen

Kulinarisches vom internationalen Frauentreff

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat treffen sich Frauen mit und ohne Fluchterfahrung im katholischen Pfarrheim Altenkirchen um mit Freude gemeinsam zu kochen, zu erzählen, zu lachen und die verschiedensten Gerichte zu probieren. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Aktion Neue Nachbarn und der Engagementförderung der kath. Kirchengemeinde Altenkirchen, zu dem alle Frauen ohne Ansehen ihrer Herkunft oder Konfession willkommen sind. Im gemeinsamen Tun mehr voneinander erfahren, Unterschiede und Gemeinsamkeiten entdecken, ein bisschen deutsch sprechen trainieren oder mal ein Wort aus anderen Sprachen lernen, Spass am Beisammensein haben und einander Unterstützung sein – das erleben die Frauen beim Treffen immer wieder. Nun möchten sie einige ihrer kulinarischen Köstlichkeiten vorstellen und alle, die einmal probieren möchten, gemeinsam zu Tisch bitten.

Ansprechpartner: Beatrix Steinbach, Fachkraft für Engagementförderung der kath. Kirchengemeinde Altenkirchen

Zielgruppe: interessierte Menschen

Infos und Anmeldung: Tel.: 02681/8785964, oder E-Mail an ehrenamt@wwkirche.de

Kosten: es wird um eine Spende gebeten

Dienstag, 11. September 2018, 17:30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Mittendrin
Wilhelmstr. 10, 57610 Altenkirchen

"Heimat - was ist das für uns?" Workshop und Austausch

Heimat – das ist seit einigen Jahren schon ein umkämpfter Begriff zwischen seiner positiven Deutung als etwas Verbindendes unterschiedlicher Menschen und der Aneignung durch rechte Strömungen, was ihm den Rassismus-Verdacht einbringt. Viele Fragen ranken sich um den Begriff: muss das ein Ort sein? Oder ein Mensch, vielleicht auch ein Geruch? Ist Heimat nicht viel mehr ein absolut individuelles Gefühl? Welche Rolle spielt dieses Wort oder dieses Gefühl, wenn wir über Einwanderung und Integration sprechen? Man sagt, ein Gefühl für Heimat entsteht erst dann, wenn man sie verloren hat oder vermisst...

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mittendrin aktuell“ wollen wir uns an diesem Nachmittag gemeinsam dem vielschichtigen Begriff der Heimat annähern, uns über unsere ganz individuelle Deutung austauschen und überlegen, wie wir ihn uns auch in den stürmischen Zeiten von gesellschaftlichen Umbrüchen als etwas Verbindendes erhalten können.

Zielgruppe: alle Interessierten

Veranstalter: Diakonisches Werk im evangelischen Kirchenkreis Altenkirchen

Infos und Anmeldung: Tel.: 02681 / 800820 oder E-Mail an info@diakonie-altenkirchen.de

Teilnahmegebühr: keine

Dienstag, 18. September 2018, 18:00 Uhr
Wied-Scala
Südstraße 1, 57638 Neitersen

"Eldorado" Filmvorführung mit anschließender Diskussion

"Das einzige, was uns am Ende bleibt, sind Erinnerungen, die auf Liebe basieren." Regisseur Imoof verknüpft eigene Kindheitserinnerungen von Flucht mit aktuellen Fluchtgeschichten. Er war noch ein kleiner Junge, als seine Familie Ende des Zweiten Weltkriegs das italienische „Rotkreuzkind“ Giovanna bei sich aufnahm. Sie wird wegen der damals

geltenden Gesetzeslage in der Schweiz bald wieder ausgewiesen. Die Briefe, Bilder und imaginäre Dialoge mit Giovanna werden verflochten mit zeitgenössischen Szenen am Mittelmeer und in der Schweiz. Anhand konkreter Einzelschicksale legt Imhoof Hintergründe und Strukturen der Migrationskrise offen und macht deutlich, wie sie mit den globalen Kapital- und Warenströmen zusammenhängen: Er zeigt einen Bauern aus dem Senegal, der mit einer Rückkehrprämie von 3000 Schweizer Franken freiwillig ausreist und in seiner Heimat zwei Milchkühe kauft, um sich eine Existenz aufzubauen. Rahel aus Eritrea landet auf ihrer Flucht in Libyen im Gefängnis. Jean Quartarolo von der Internationalen Organisation für Migration erklärt, dass Geschehnisse auf der Flucht nicht als Asylgründe geltend gemacht werden können. (Quelle: Wikipedia)

ReferentInnen: André Linke, Caritasverband Altenkirchen
Laura Wiederstein, DRK Kreisverband Altenkirchen

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit, Schulsozialarbeiter/-innen, Lehrer/-innen, Interessierte

Veranstalter: Caritasverband Altenkirchen - Aktion Neue Nachbarn in Kooperation mit dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuz und der Wied-Scala Neitersen

Infos und Anmeldung: Tel.: 02681 / 2056 und 02681/ 800629 oder Email: andre.linke@caritas-altenkirchen.de oder an: fluechtlingshilfe@kvaltenkirchen.drk.de

Eintrittspreis: 5,00 Euro

Hinweise: Einlass ab 18:00 Uhr
Beginn der Veranstaltung
18:30 Uhr.

Es besteht die Möglichkeit,
kostenlose Tickets zu erhalten.
Wenden Sie sich dazu an die
Veranstalter unter den oben
genannten Emailadressen.

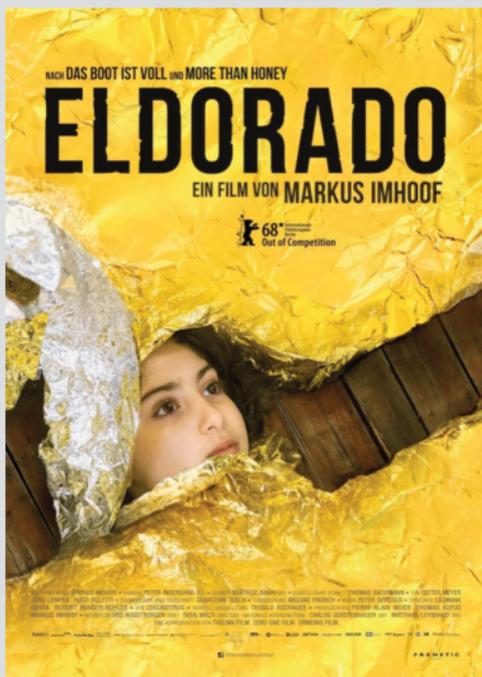


Bild: Frenetic Films

Mittwoch den 19. September, 16:00 Uhr
Katholische Kirche St. Jakobus
Rathausstraße 8, 57610 Altenkirchen

"Das geht uns alle an! Die Menschenrechte" Eröffnung der Wanderausstellung

Mit einer Ausstellung möchte die Amnesty-Gruppe 22 AK Bürgerinnen und Bürger im Kreis Altenkirchen darauf aufmerksam machen in welchem Ausmaß Menschenrechte missachtet werden; auch bei uns in Deutschland. Wir wännen uns in einem friedlichen Land zu leben, die Meinungsfreiheit, die Gleichheit aller Menschen die hier wohnen wird geachtet und unsere Regierung beachtet und handelt nach den Konventionen der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der Vereinten Nationen. Aber stimmt das wirklich? Und wie handeln wir, als Bürger dieses Landes?

Anhand von fünf Themen möchte die Gruppe Amnesty Altenkirchen zum Nachdenken anregen, unsere eigene Sichtweise und unser Handeln hinterfragen. Was ist uns wichtiger?: Wirtschaftlicher Erfolg oder Nächstenliebe, Egoismus oder Menschlichkeit? Die Themen der Ausstellung sind: Frauenrechte, Folter - Gefangenschaft, Flucht - Asyl, Rassismus und 70 Jahre "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte".

Zielgruppe: Alle Bürgerinnen und Bürger

Veranstalter: Amnesty International in Kooperation mit der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus und Josef

Infos und Anmeldung: Tel.: 0 26 81 / 82 43 06 5 oder
E-Mail an: info@amnesty-altenkirchen.de

Teilnahmegebühr: keine

Hinweise: Die Dauer der Ausstellung beträgt etwa drei Wochen und wird anschließend in anderen Städten des Kreises AK zu sehen sein. Hierüber informieren wir rechtzeitig



Samstag den 22. September, 9:30 - 15:30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Mittendrin
Wilhelmstraße 10, 57610 Altenkirchen

"Widersprechen! aber wie?" Workshop

Wer hat nicht schon diese Erfahrung gemacht?:

Man sitzt gemütlich zusammen und plötzlich fängt ein Freund an "Rechte Sprüche" zu äußern, andere Menschen zu diffamieren und offen Rassismus zu predigen. Wie soll man sich in solchen Situationen verhalten? Meist sagt man nichts, man ist auf Harmonie bedacht, will nicht als Spielverderber auftreten, schließlich haben einige beifällig genickt und gelacht. Aber in unserem Inneren streut sich etwas, wir würden gerne etwas entgegenen, fürchten jedoch die Auseinandersetzung und letztlich auch alleine mit dem Widerspruch dazustehen. Dabei halten wir es für wichtig gegen solche Stammtischparolen einzutreten, entsprechen sie doch in keiner Weise unserer eigenen Weltanschauung.

In diesem Workshop wollen wir uns mit den Hintergründen rechtspopulistischen Denkens auseinandersetzen, Strategien zum Widerspruch vermitteln und gemeinsam einüben.

Moderation: Hans Röhrig, aktives Mitglied bei Amnesty International Gruppe 22, Altenkirchen

Zielgruppe: Alle Menschen, die aktiv sind, oder werden wollen, um zunehmenden rechten Strömungen Einhalt zu gebieten

Veranstalter: Amnesty International in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Infos und Anmeldung: Tel.: 0 26 81 / 82 43 06 5 oder
E-Mail an: info@amnesty-altenkirchen.de

Teilnahmegebühr: keine

Hinweise: Um effizient arbeiten zu können ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten daher unbedingt um eine Anmeldung

INTERKULTURELLE WOCHE

Sonntag, 23. September, 10:30 Uhr
Bauernhof Familie Augst
Mühlenweg 30, 57612 Helmenzen

Erntedankgottesdienst **Unter freiem Himmel auf dem Bauernhof**

Pfarrer Bruno Nebel begrüßt Sie herzlich zum „Open-Air-Erntedankgottesdienst“ auf dem Bauernhof der Familie Augst in Helmenzen. Mit dem Blick auf die Verantwortung für die Welt liegt ein Schwerpunkt der Messe auch auf dem Thema „Afrika“, weshalb das Kawa-Quartett aus Uganda für die musikalische Untermalung sorgen wird. Erleben Sie einen besonderen Gottesdienst in einem besonderen Ambiente!

Zielgruppe: Jedermann und -frau

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph in Kooperation mit dem Caritasverband Altenkirchen - Aktion neue Nachbarn

Infos und Anmeldung: Tel.: 02681 / 2056 und
02681 / 5267

Teilnahmegebühr: keine

Montag, 24. September 2018, 10:00 Uhr
August-Sander-Schule
Glockenspitze, 57610 Altenkirchen

"Alle satt?!" **Jugendtheater mit Beate Albrecht**

Ein Weltrettungstheaterstück über Gerechtigkeit, globale Zusammenhänge und Empathie gegenüber Fremden, für Menschen ab der 5. Klasse.

Marie will, dass niemand mehr hungern muss. In Nacht-und-Nebel-Aktionen befreit sie zusammen mit Schulfreund Lucky Lebensmittel aus dem Müllcontainer des Supermarkts – bis sie eines Tages ihre große Chance auf echte Weltrettung wittert: Luckys Mutter baut in einem fernen Land Millionen Äpfel an. Auch sie möchte scheinbar alle satt machen. Für ihren nächsten Auftrag nimmt sie Lucky und Marie auf Weltrettungsmission mit ins ferne Land. Doch da läuft alles ganz anders als Marie sich das vorgestellt hatte und sie steht vor neuen Fragen:

Wie gehe ich damit um, dass der eigene Wohlstand auch auf Armut und Ausbeutung anderer Menschen basiert? Wo kann ich in einem komplexen globalen Gefüge mit meinen eigenen Idealen noch anknüpfen?

Auf einer mitreißenden Abenteuerreise ringen Marie, Lucky und Co. um die großen Fragen des Zuviels und Zuwenigs auf dieser Welt und werden gezwungen, ihren eigenen Lebensstil zu hinterfragen. Lebendig verdeutlicht die freche Showperformance aus Schauspiel, Musik und Bewegung globale Zusammenhänge und zeigt, dass der große Schritt hin zur gerechteren Welt auch mit dem eigenen kleinen beginnen kann.

Zielgruppe: Für Menschen ab der 5. Klasse

Veranstalter: Kreisverwaltung Altenkirchen - Erzieherischer Jugendschutz-, in Kooperation mit der August- Sander- Schule Altenkirchen

Infos und Anmeldung: Geschlossene Veranstaltung, Tel. 02681 / 812543 oder horst.schneider@kreis-ak.de

Teilnahmegebühr: 2 Euro

Mittwoch, 26. September 2018, 9:30 - 12:30
KulturHaus Hamm
Scheidter Str. 11-13, 57577 Hamm

"Kommunikation und interkulturelle Verständigung" Tipps zur Prävention aus psychologischer Sicht Fortbildung

In der Interaktion mit Menschen aus anderen kulturellen Räumen machen wir die Erfahrung, dass sich nicht nur die Sprache unterscheidet, sondern auch bestimmte kulturelle Muster und Verhaltensweisen, die uns selbstverständlich vorkommen, offensichtlich nicht überall genau so gelten. Aufgrund von fehlendem Wissen und Verständnis für andere Kulturen können Missverständnisse oder sogar Konflikte entstehen. Daher ist es wichtig, sich über einige Eigenschaften der interkulturellen Kommunikation Gedanken zu machen und Grundkenntnisse sowie Kernkompetenzen anzueignen. Dadurch kann interkulturelle Bildung deeskalierend und gewaltpräventiv wirken und Fremdenfeindlichkeit eindämmen.

Referent: Ulrich Seim, Psychologe

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte der Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, Interessierte

Veranstalter: Kreisverwaltung Altenkirchen – Jugendschutz-, in Kooperation mit dem Ev. Schulreferat der Kirchenkreise Altenkirchen und Wied, dem Netzwerk Jugendschutz Nord Rheinland-Pfalz und dem Netzwerk Familienbildung im Landkreis Altenkirchen

Infos und Anmeldung: Tel.: 02681 / 812543 oder E-Mail an: horst.schneider@kreis-ak.de

Teilnahmegebühr: keine

Hinweise: Die Veranstaltung wird für den Erwerb/die Verlängerung der JULEICA anerkannt.

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung anerkannt (EFWI-Nr. 18ES220120).

Zu Beginn der Veranstaltung erhalten Sie vom Veranstalter eine Parkberechtigung für das Parken vor dem KulturHaus

Donnerstag, 27. September, 13:30 Uhr
Jugendraum Horhausen, Kaplan-Dasbach-Haus
Kaplan-Dasbach-Str. 5, 56593 Horhausen

"Bekas - ...?!"

Filmprojekt für GTSchülerInnen der IGS Horhausen

Komische und berührende Geschichte zweier kurdischer Brüder, die auf einer wahren Begebenheit beruht. Dana und Zana sind irakische Kriegswaisen die Superman lieben und sich mit ihrem Esel auf den Weg nach Amerika machen, um auf Supermans Rücken wieder nach Hause zu fliegen. Ihre Flucht führt sie über verschiedene Grenzen und es wird oft gefährlich für sie. Die Zuschauer erleben, wie wichtig es ist, den eigenen Träumen zu folgen und zusammenzuhalten, auch wenn es keinen Ausweg zu geben scheint. Die beiden Schauspieler spielen so authentisch und haben eine so herzerwärmende Ausstrahlung, dass man ihnen bei allen Schwierigkeiten die Daumen drückt, dass die ihre Flucht gelingt.

Referentinnen: Waltraud Franzen & Martina Morenzin, tätig als Jugendreferentinnen der VG Flammersfeld

Zielgruppe: GTS der IGS Horhausen

Veranstalter: Jugendpflege der VG Flammersfeld in Kooperation mit dem Kreismedienzentrum Altenkirchen und der IGS Horhausen

Infos und Anmeldung: Tel.: 02685 / 9868352 oder E-Mail an: jugendpflege@vg-flammersfeld.de

Teilnahmegebühr: keine

Hinweise: Geschlossene Veranstaltung

Donnerstag, 27. September 2018, 15:00 - 18:00
Ev. Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13-17, 57610 Altenkirchen

"Es lebe Europa!" Workshop zu interkulturellen Kompetenzen

Du bist neugierig auf andere Kulturen und Sprachen? Du interessierst dich für Europa? Du kannst dir vorstellen, Urlaub in internationalen Gruppen zu machen oder eines Tages ins Ausland zu gehen? Dann bist du bei uns richtig: Wir erproben Fremdsprachen und lernen Europa besser kennen. In Rollenspiele üben wir, uns in ungewohnten Situationen richtig zu verhalten. Gerne gebe ich auch Tipps, wo und wie ihr Auslandserfahrungen sammeln könnt. Sei dabei, probiere dich aus!

Referentin: Johanna Rohde, tätig als Jugendpolitische Referentin

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahren

Veranstalter: Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen

Infos und Anmeldung: Tel.: 02681/9516-13 oder E-Mail an: jaskot@lja.de

Teilnahmegebühr: keine

Samstag, 29. September 2018, 17:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus "Gelbe Villa"
Bahnhofstraße 14, 57548 Kirchen

Selbstgezogene Grenzen öffnen VIELFALT IST ALLTAG Gottesdienst

Ein Gottesdienst mit Diakon Rudolf Düber.

Im Anschluss sind alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen! „Googeln“ Sie doch einfach einmal: „Fahrradwerkstatt für ein buntes Miteinander“. Die Bundesministerin Dr. Franziska Giffey hat das Projekt des Mehrgenerationenhauses „Gelbe Villa“ ausgezeichnet. Ein gutes Beispiel für konkrete Integrationsarbeit vor Ort! Nach wie vor engagieren sich viele bei uns und helfen mit, damit die Integration von Menschen, die Schutz suchen, gelingen kann. „Vielfalt ist Alltag in unserem Land“ heißt es im „Gemeinsamen Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche 2018“, zugleich gibt es jedoch „Tendenzen der Ausgrenzung und Abschottung“. Dass selbst gezogene Grenzen von Hass, Unfrieden und Misstrauen überwunden werden, dass Vielfalt Alltag in unserem Land ist, sind Anliegen, die im Gottesdienst ins Gebet genommen werden.

Zielgruppe: Eingeladen sind alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie alle, denen das Thema am Herzen liegt und die im Alltag die Vielfalt schätzen!

Veranstalter: Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V.,
Geschäftsstelle Betzdorf

Infos und Anmeldung: Tel.: 02741 / 97600 oder 02741 / 936964, oder E-Mail an: info@caritas-betzdorf.de

Teilnahmegebühr: keine



"Das Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung" im Kreis Altenkirchen

Im Landkreis Altenkirchen hat sich 2013 ein Bündnis von verschiedenen Organisationen gegründet, um gemeinsam aktiv zu sein für eine menschenfreundliche Gesellschaft: das "Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit statt Rassismus und Ausgrenzung".

Ständige Mitarbeiter im Bündnis sind:

Die Amnesty International Regionalgruppe 22 Altenkirchen, das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus in Rheinland-Pfalz, der Caritasverband Altenkirchen, der Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V., der DGB Kreisverband Altenkirchen, die DGB Jugend Koblenz, das Diakonische Werk Altenkirchen, die Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen, die GEW Kreisverband Altenkirchen, die IG Metall Geschäftsstelle Betzdorf, die Jugendpflege der Verbandsgemeinde Flammersfeld und das Kreisjugendamt Altenkirchen.

Ziel ist es, auf kommunaler Ebene Rassismus und andere menschenverachtende Einstellungen entgegenzutreten und sich für eine offene, tolerante und solidarische Gesellschaft einzutreten, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein können. Interessierte können sich jederzeit melden und zu den Treffen im Kreis Altenkirchen kommen.

Die Koordination des Bündnisses liegt in Händen des DGB in Koblenz.

Bündnis für Demokratie und Menschenfreundlichkeit
statt Rassismus und Ausgrenzung im Kreis Altenkirchen

c/o DGB Region Koblenz

Am Moselring 5-7a, 56068 Koblenz

Tel.: 02 61 - 30 30 613

Mail: koblenz@dgb.de



INTERKULTURELLE WOCHE

Wir sind Hoffnung.

Wir sind Zuflucht.

Wir sind Vielfalt.

Vielfalt verbindet.

